11. „Dann bring' den Thee und den Kaffee! Doch Nichts bekommt, wer liegen blieben, denn auf dem Thurme schlägt es **sieben**."

12. Nun rasch vom Stuhl und in die Schul' und lernet brav, und gebt fein Acht, denn auf dem Thurme schlägt es **acht**.

16. Der Hahn.

1. „Kikriki! ihr Leut' steht auf; seht, es kommt die Sonn herauf! Springet aus der dunkeln Kammer, hebt das Beil und schwingt den Hammer; führt den Pfriemen und die Nadel, und macht Alles ohne Tadel. Kikriki! es ist schon hell; macht euch an die Arbeit schnell!"

2. Und der Hahn ruft immer dreister, bis Geselle, Jung' und Meister lustig in die Werkstatt springen, Beil und Hammer munter schwingen, Riem und Pfriem und Nadel führen und sich tummeln und sich rühren. „Kikriki!" — jetzt ist er still, weil kein Mensch mehr schlafen will.

17. Das Fünkchen.

Das Kind hatte mit dem Fünkchen gespielt, obgleich seine Mutter es schon so oft verboten hatte. Da war das Fünkchen fortgeflogen und hatte sich in's Stroh versteckt. Aber das Stroh fing an zu brennen, und es entstand eine Flamme, ehe das Kind daran dachte.

Da wurde es dem Kinde bange, und es lief fort, ohne Jemandem etwas von der Flamme zu sagen. Und da Niemand Wasser drauf schüttete, ging die Flamme nicht aus, sondern

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001200913-0